



Umgebung von Okaukuejo. Nach dem reichhaltigen Abendessen im Restaurant von Okaukuejo sollten Sie unbedingt noch dem beleuchteten Wasserloch einen Besuch abstatten, wo sich regelmäßig im gedämpften Scheinwerferlicht Elefantenherden und auch Nashörner einfinden. *Okaukuejo Restcamp, Etosha; Ü*

- 18. Tag:** Der heutige Tag ist angefüllt mit Tierbeobachtungen. Nach dem Frühstück brechen Sie von Okaukuejo auf und können sich den ganzen Tag im Park bewegen. Sie haben ausgiebig Zeit, die verschiedenen "Loops" zu den Wasserstellen zu fahren. Günstig wäre es, wenn Sie gegen Mittag das zentrale Camp Halali erreichen, da hier die Möglichkeit zu einem Mittagslunch gegeben ist. Von Halali aus müssen Sie sich dann in östliche Richtung (Namutoni) halten. Es gibt verschiedene Möglichkeiten nach Namutoni zu gelangen, entweder direkt an der Etosha Pflanze entlang oder etwas weiter südlich durch Mopane Buschland. Am Nachmittag/Abend erreichen Sie Ihr Tagesziel, die Etosha Aoba Lodge. Die Lodge befindet sich außerhalb des Parks in Nähe des östlichen Eingangstors von Etosha. *Etosha Aoba Lodge, Ü/F*
- 19. Tag:** Heute fahren Sie in die Waterberg Region zum Waterberg Restcamp. Machen Sie vorher unbedingt noch einen Abstecher zum Hoba-Meteoriten. Das landschaftlich einzigartige Waterberg-Plateau ist international bekannt für seine enorme Artenvielfalt an Fauna und Flora. Das staatliche Naturschutzgebiet, das das Waterberg Restcamp umschließt, genießt allerhöchsten Schutzstatus, da gerade hier besonders bedrohte Tierarten wie Büffel, Nashörner, Leoparden, Aasgeier und diverse Antilopen ihr Zuhause haben. *Waterberg Restcamp Ü*
- 20. Tag:** Heute geht es wieder zurück nach Windhoek und Sie beziehen am frühen Abend Ihre Unterkunft, eine Pension in Windhoek. Ca. 60 km nördlich von Windhoek liegt die Stadt Okahandja auf Ihrer Route. Hier gibt es zwei große Märkte, auf denen Sie Holzschnitzereien erwerben können. Allerdings hat die Qualität in den letzten Jahren (nicht zuletzt wegen der Lage an der Hauptverbindungsroute nach Etosha und der damit verbundenen hohen touristischen Frequenz) deutlich nachgelassen und die Händler sind zum Teil unangenehm aufdringlich. Tipp: Lassen Sie sich für das Abendessen einen Tisch in "Joes Beerhouse" reservieren. Das ganz in der Nähe der Pension befindliche Restaurant mit riesigem Biergarten versprüht eine ganz eigene Atmosphäre und bildet den idealen Abschluss einer Namibiareise. *Pension in Windhoek, Ü/F*
- 21. Tag:** Heute endet heute Ihr Besuch im südlichen Afrika. Da der Rückflug nach Deutschland erst am Abend startet tagsüber noch genügend Zeit zur Erkundung und Besichtigung von Windhoek. Nachdem Sie Ihren Mietwagen wieder zurückgegeben haben, werden Sie abends von einem Transferservice zum internationalen Flughafen gebracht, von wo aus Sie am Ihren Rückflug nach Deutschland antreten. Ankunft in Frankfurt am frühen Morgen des kommenden Tages. Fahrt zum Heimatort in Deutschland mit der Deutschen Bahn.

Preisbeispiel (Preisangaben pro Person)	
(A) = Nebensaison + Pkw, (B) = Hauptsaison + Allradfahrzeug	
Basis:	2 Personen im Doppelzimmer
Service:	wie oben angegeben
Unterkunft:	EUR 1.590,00
Mietwagen:	(A) Pkw, Grp. C: EUR 480,00 (B) Allradfahrzeug, Typ 2: 700,00
Flug:	(A) EUR 795,00 (B) EUR 1.030,00
Gesamtkosten pro Person:	(A) EUR 2.865,00 (B) EUR 3.320,00

2) Namibia-Highlights in zwei Wochen



Dauer: 15 Tage
Übernachtungen: 4 x Lodge, 1 x Gästefarm, 3 x Pension, 5 x staatliches Restcamp
Service: 7 x Übernachtung/Frühstück, 1 x Übernachtung m. Halbpension, 5 x Übernachtung
Fahrzeug: Allradfahrzeug oder Pkw

Sehenswürdigkeiten: Sossusvlei, Sesriem Canyon, Welwitschia Plain, Mondlandschaft, Cape Cross, Twyfelfontein, Orgelpfeifen, Verbrannter Berg, Versteinerter Wald, Vingerklip, Etosha Nationalpark, Hoba Meteorit, Waterberg
Gesamt-Kilometerleistung
 ca. 3.000 km

1. Tag: Anreise per Bahn nach Frankfurt am Main. Nachtflug mit Air Namibia von Frankfurt nach Windhoek (Direktflug, Flugzeit ca. 9 h 30 min).

2. Tag: Ankunft am Morgen auf dem Windhoek Int. Airport. Am Flughafen übernehmen Sie Ihr Mietfahrzeug (Pkw) oder es erfolgt der Transfer nach Windhoek, wo Sie Ihr Allrad-Mietfahrzeug übernehmen. Am Mittag brechen Sie

auf und verlassen Windhoek in westlicher Richtung. Die Fahrt führt zunächst über das Khomas-Hochland. Über den Gamsbergpass geht es die "Große Randstufe" steil hinab in die Namib. Am Nachmittag erreichen Sie Ihr Tagesziel, die Rooiklip Gästefarm am Rande der Namib Wüste. *Rooiklip Gästefarm, HP*

- 3. Tag:** Heute führt der Weg in die Namib. Am Nachmittag erreichen Sie Ihr Tagesziel, die Desert Homestead Lodge am Rande der Namib Wüste. Sie übernachten ganz nah an der Natur in liebevoll eingerichteten Chalets. Lassen Sie sich von dem exzellenten Service der Lodge in einer grandiosen Landschaft verwöhnen. *Desert Homestead Lodge, Ü/F*
- 4. Tag:** Den heutigen Tag verbringen Sie in der Namib. Sie fahren am frühen Morgen in das Dünengebiet des Sossusvlei der Sonnenaufgang inmitten der Dünen und das anschließende Frühstück im Schatten eines Kameldornbaums sind etwas ganz besonderes). *Des. Homest. Ü/F*
- 5. + 6. Tag:** Heute verlassen Sie das "rote Sandmeer" und begeben sich in nördliche Richtung. Nachdem Sie den Kuiseb-Canyon durchquert haben, biegen Sie nach Westen ab und bewegen Sie sich nun in der sog. weißen Namib. Nach ca. 350 km fahrt erreichen Sie Walvis Bay, den größten Überseehafen Namibias, und nach weiteren 30 km die Stadt Swakopmund, Ihr heutiges Tagesziel. In Swakopmund beziehen Sie eine Pension. Swakopmund ist der ideale Ausgangspunkt für Tagesexkursionen in die nähere und weitere Umgebung: die nahe Wüste mit der Welwitschia-Plain und der Mondlandschaft, eine Schiffstour in die Lagune von Walvis Bay (Robben, Pelikane, Delfine), oder auch die Stadt selbst. *Pension in Swakopmund, Ü/F*
- 7. Tag:** Nach den zwei Tagen Aufenthalt in der "Sommerfrische" Namibias kehren Sie heute wieder in die "heiße" Realität Namibias zurück. Wenn Sie morgens aufbrechen, dann können Sie zunächst der Robbenkolonie von Cape Cross einen Besuch abstatten. Nach diesem Abstecher geht die Fahrt durch die Wüste entlang des imposanten Brandberg Massivs in das Damaraland. Am Nachmittag erreichen Sie Ihr Tagesziel, die wunderschön gelegene *Twyfelfontein Country Lodge. Ü/F*
- 8. Tag:** Die heutige Tageswegstrecke ist nicht besonders lang. Sie können vormittags die Felsgravuren von Twyfelfontein besichtigen und anschließend auch den Versteinernten Wald. Nachmittags erreichen Sie Ihr Tagesziel, die Vingerklip Lodge, welche nahe bei der namensgebenden Gesteinssäule 'Vingerklippe' gelegen ist. *Vingerklip Lodge, Ü/F*
- 9. Tag + 10. Tag:** Tagesziel ist das Okaukuejo Restcamp im Etosha Nationalpark, welches Sie am Nachmittag erreichen. Evtl. ist noch Zeit für einen "Nachmittagsgamedrive" zu den Wasserstellen in der Umgebung von Okaukuejo. Nach dem reichhaltigen Abendessen im Restaurant von Okaukuejo sollten Sie unbedingt noch dem beleuchteten Wasserloch einen Besuch abstatten, wo sich regelmäßig im gedämpften Scheinwerferlicht Elefantenherden und auch Nashörner einfinden. *Okaukuejo Restcamp, Etosha; Ü*
- 11. Tag:** Der heutige Tag ist angefüllt mit Tierbeobachtungen. Nach dem Frühstück brechen Sie von Okaukuejo auf und können sich den ganzen Tag im Park bewegen. Sie haben ausgiebig Zeit, die verschiedenen "Loops" zu den Wasserstellen zu fahren. Günstig wäre es, wenn Sie gegen Mittag das zentrale Camp Halali erreichen, da hier die Möglichkeit zu einem Mittagslunch gegeben ist. Am Nachmittag/Abend erreichen Sie das Namutoni-Restcamp am östlichen Rand des Etosha Parks. *Namutoni Restcamp, Etosha; Ü*